

sozialpädagogik-studium

Beitrag von „Berufsschule“ vom 1. September 2018 23:57

[Zitat von soso180](#)

[@Berufsschule93](#) ok, danke. Kennst du dich mit dem Studienfach auch aus ? Ich habe mein abi an einem normalen gymnasium gemacht und weiß nicht wie anspruchsvoll das fach so ist.

Ich habe eine sozialpädagogische Ausbildung nach dem Gymnasium abgeschlossen und 2 Semester im Lehramtsstudiengang in dieser beruflichen Fachrichtung studiert mit Zweitfach Sozialkunde (was bei euch Politik sein sollte)

Als Schüler habe ich das Fach so ähnlich erlebt wie Deutsch. Zwar sehr interessante Inhalte aber sie sind nicht immer sofort logisch nachvollziehbar ansonsten ist es halt eben teilweise ein "Gelabber" wie in solchen Fächern wie Deutsch eben. Die Bewertung ergibt für viele Schüler nicht unbedingt Sinn, so solltest du dich darauf einstellen, immer wieder begründen zu müssen wieso das so richtig oder eben falsch war.

Für mich waren die Inhalte an der Uni auch ziemlich viel, teilweise sehr konfuse Gelabber, was aber oberflächlich schon interessant war, mich aber abgeschreckt hat und mitunter einer der Gründe ist, wieso ich die Fachrichtung gewechselt habe. Anspruchsvoll würde ich das Studium nicht beschreiben aber irgendwie konfus. Die meisten Prüfungsformen waren Klausuren mit eher MC als offenen Fragen und viele Hausarbeiten und Referate.

Und nein ich habe nichts gegen "Labberfächer", die haben mir in der Schule auch sehr viel Spaß bereitet, nur ist es ein großer Unterschied ob du sie als Schüler unterrichtet bekommst oder sie unterrichten musst. Zudem kann der Arbeitsaufwand (Korrekturen besonders) später sehr hoch sein mit der Fachrichtung, da du (in Bayern auf jeden Fall, weiß nicht wie es in anderen BL ist) in deinem Fach (meist [Pädagogik](#)/Psychologie) sehr viel korrigieren musst (vergleichbar mit Deutsch) und zudem Gutachten zu jeder Klausur erstellen musst. Ich finde das sollte man beachten.

Ich würde dir auch raten eher Politik als Geschichte zu nehmen und auf jeden Fall kein Zweitfach das genau so korrekturaufwändig ist wie deine berufliche Fachrichtung wie z.B. Deutsch. Zudem wie schon erwähnt wurde, solltest du die Modulhandbücher und Lehrpläne einfach mal durchlesen und dir vllt. die Internetseiten von beruflichen Schulen deiner Fachrichtung in Niedersachsen anschauen.